

Buchladen zur schwankenden Weltkugel



Leseempfehlungen
Winter 2021/2022

Kastanienallee 85 – Berlin-Prenzlauer Berg
Tel. 4409158 – www.buchladen-weltkugel.de
info@buchladen-weltkugel.de

Annie Ernaux:

Das Ereignis

Bibliothek Suhrkamp 2021

geb., 103 S., 18,00 €

Annie Ernaux' unpersönlich autobiografische Bücher zu lesen ist ein bisschen so, als wäre man bei einer archäologischen Ausgrabung dabei: Behutsam und konzentriert wird Schicht für Schicht eine Erinnerung freigelegt, und anhand des einzelnen Fundstücks wird sein gesellschaftlicher Kontext sichtbar.

Das Ereignis handelt von Ernaux' illegaler Abtreibung im Winter 1961/62. Die Kriminalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen gehört leider nicht einer längst verschütteten Vergangenheit an. Die damit einhergehenden Demütigungen und Gefahren gibt es weiterhin, auch in Deutschland, wo Schwangerschaftsabbruch zwar strafrei, aber dennoch illegal ist. „Wenn ich diese Erfahrung nicht im Detail erzähle, trage ich dazu bei, die Lebenswirklichkeit von Frauen zu verschleiern“, schreibt Ernaux. So ist es, und im Übrigen muss der §218 gestrichen werden.



Emine Sevgi Özdamar:
Ein von Schatten begrenzter Raum

Suhrkamp 2021

geb., 763 S., 28,00 €

Der von Schatten begrenzte Raum des Theaters war immer ihr Zuhause. Nachdem in der Türkei 1971 das Militär die Regie übernahm, zog es Emine Sevgi Özdamar an die Bühnen von Berlin, Paris, Bochum und anderswo, wo man mit Begeisterung Brecht'sches Theater machte. Von Schatten begrenzt ist auch der Raum des Exils, in dem das Leben der Erzählerin spielt. Er setzt sich zusammen aus Zimmern und Straßen, in denen man irgendwie landet, aus improvisiertem Alltag, unscheinbaren Ritualen, flüchtigen Begegnungen, aufgelesenen Sätzen und Worten in fremden Sprachen, in Literatur und Filmen. Die Erzählerin „wohnt“ in alledem, jede Trouvaille schließt sie freundschaftlich in ihr Leben ein. Ebenso die Menschen, mit denen sie privat und bei der Theaterarbeit zusammenkommt und von denen viele ebenfalls Erinnerungen an Verfolgung und Verlust mit sich herumtragen. >>>



Sevgi Özdamar erzählt hinreißend, poetisch, schelmisch und politisch. Es ist wunderbar, sich an ihre Fersen und Verse zu heften und die Welt in einer Zeit, „als die Hölle Pause machte“, durch ihre Augen zu sehen.

Natascha Wodin:

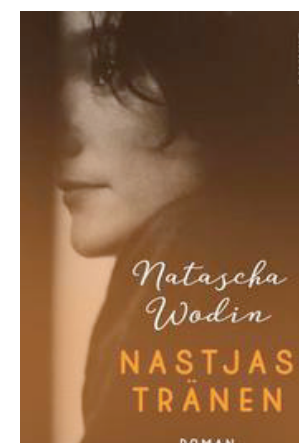
Nastjas Tränen

Rowohlt 2021

geb., 192 S., 20,00 €

Natascha Wodin hat einen Roman über das Leben einer Tiefbauingenieurin aus Kiew geschrieben, die sie in den 1990ern in Berlin als Putzhilfe kennenlernte. Eine Ost-West-Migration, von einer Mangelwirtschaft in die andere, aus der realsozialistischen Notversorgungsgemeinschaft der Familie in die einsame Prekarität der großstädtischen Schattenökonomie.

Auch ein Buch, durch das man Berlin mit anderen Augen sieht.



Tomer Gardi:

Eine runde Sache

Droschl Verlag 2021

geb., 226 S., 22,00 €

Der deutsche Kulturbetrieb ist zwar nicht gerade bekannt für Inklusivität und Diversity, aber es geschieht durchaus mal, dass auf irgendeinem künstlerischen Empfang ein Underdog ans Büffet gelangt. Wehe aber, ihm gleitet das Gürkchen vom Schnittchen und der Festivaldirektor rutscht darauf aus! Das ist der Auftakt zu einer Höllenfahrt durch die deutsche Kultur mit Goethe, Schäferhund, den Gebrüdern Grimm und allem, was den deutschen Geist erfreut.

Eine runde Sache ist ein grandioser, tiefgründiger und dabei sehr kurzweiliger Roman über das Verhältnis von Macht und Kunst in der christlich-europäischen Kultur, in der der Künstler als Exot willkommen und der Exot als Künstler ein Ding der Unmöglichkeit ist.



**Bill Beverly:
Dodgers**

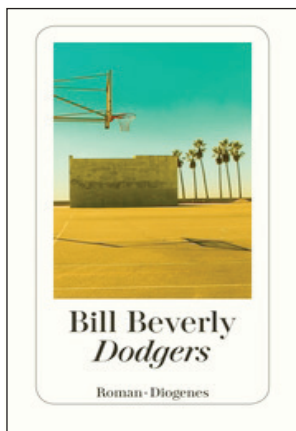
Diogenes Taschenbuch 2020

400 S., 12,00 €

East ist 15 und aus seinem Viertel in Los Angeles kaum je rausgekommen, geschweige denn aus der Stadt. Was ihm das Leben dort beigebracht hat, ist in jeder Situation die Kontrolle zu behalten. Vermeintlich zur Bewährung schickt der Boss des Drogenrings, für den East arbeitet, ihn mit drei anderen jungen schwarzen Männern, alle Spezialisten auf ihrem Gebiet, nach Wisconsin, um einen Mordauftrag zu erledigen.

Dreitausend Kilometer Highway, Tankstellen und unbekanntes Terrain, Orte ohne Deckung und ohne Fluchtwege. Wie schaffst du es, keine Aufmerksamkeit auf dich zu ziehen, weil du eine Gang bist, unterwegs, um jemanden umzulegen, wenn fast jede*r, der dir begegnet, dispositioniert ist, genau das in dir zu sehen? Rassismus ist die Grundspannung, die den Krimi-Plot durchzieht.

Zugleich quert *Dodgers* die mythologische Landschaft des weißen Amerika: Im Osten gibt es nichts mehr zu erobern, das Heartland liegt brach. Leichte Unterhaltung, aber *deep*.



**Liza Cody:
Milch oder Blut**

Ariadne / Argument Verlag 2021

geb., 368 S., 23,00 €

Seema Dahami ist Großstadtgärtnerin, Hundefan und Vegetarierin, denn: „Milch ist Geschenk, Blut ist Gewalt“. Als ein eleganter älterer Herr mit dem Aussehen eines mediterranen Aristokraten sie mit der Gestaltung eines Dachgartens beauftragt, geraten ihre Prinzipien ins Wanken und sie selbst in den Bann ihres geheimnisvollen Kunden. Wird Seema seiner magnetischen Anziehungskraft widerstehen oder ihrer selbstverleugnenden Leidenschaft erliegen? Eine väterliche Psychoanalytikerin und zwei Höllenhunde stehen ihr bei diesem haarsträubenden Abenteuer zur Seite.

Ein Krimi der Extraklasse mit subversivem feministischem Humor, Reminiszzenzen an den großen Bram Stoker und Seitenhieben gegen *Fifty Shades of Grey*.



**Gruppe Panther & Co:
Rebellisches Berlin**

Reise in die untergründige Stadt

Assoziation A 2021

kt., 820 S., 29,80 €

Kämpfe, Forderungen, Verweigerungen, Besetzungen, Streiks, Aktivitäten verschiedenster Art für Freiheit und Gerechtigkeit, gegen Krieg, Faschismus und Kapital haben in Berlin eine lange und vielfältige Geschichte, und die viel besungene „letzte Schlacht“ ist noch nicht geschlagen. Es ist schön, in Erinnerungen zu schwelgen, aber die Niederlagen und Opfer werden nicht vergessen. Erinnern heißt kämpfen! Dieser üppige Band sollte in keinem linksradikalen Haushalt fehlen.



**Katerina Schiná:
Die Nadeln des Aufstands**
Eine Kulturgeschichte des Strickens

Edition Converso 2021

geb., 216 S., 28,00 €

Noch vor dem Rad ist das Spinnen erfunden worden. Von den steinzeitlichen Handspindeln verläuft ein verworrener Faden bis zur Spinning Jenny und zur industriellen Revolution. Ohne den Webstuhl wäre niemals ein Computer gebaut worden. Spinnen und Weben sind die fundamentalsten Technologien der menschlichen Zivilisation. Aber Stricken ist auch nice!

Katerina Schiná erzählt Strickrelevantes aus der großen Weltgeschichte und plaudert auch aus dem eigenen Wollkörbchen. Alan Turing, Theodore Roosevelt und Billie Holiday, die Samurai und die Tricoteusen der Französischen Revolution, Fischer, Soldaten, Hirten und ungezählte Frauen strickten und stricken. Anekdotisches vereint sich aufs Allerschönste mit Essayistischem. Die Betrachtungen der gelehrten Strickerin umfassen Poesie und Politik, Meteorologie, Musik und Mathematik. Ein Buch, für das man gerne einmal die Nadeln ruhen lässt.



Karen Messing:
Unsichtbare Schmerzen
 Was die Wissenschaft über die Arbeit lernen kann von jenen, die sie verrichten
 bahoe books 2021
 geb., 200 S., 20,00 €

Es ist banales Erfahrungswissen und jede Verkäuferin kann es bestätigen: Langes Stehen ohne die Möglichkeit, sich die Beine zu vertreten, verursacht Schmerzen und ist auf die Dauer unerträglich. Aber versuchen Sie das mal zu beweisen.

Die Biologin und Ergonomin Karen Messing hat ihr berufliches Leben solchen kniffligen Aufgaben gewidmet. Immer wieder musste sie feststellen, dass Wissenschaft im Dienst von Menschen nicht gefragt ist, wenn es sich bei den Menschen um Fabrikarbeiter*innen, Service- oder Care-Arbeiter*innen handelt. Sicher nicht gefragt von Unternehmen, aber auch nicht von Public Health Komitees, Versicherungen und Arbeitsmediziner*innen? Allzu oft nicht. Der planmäßige Verschleiß der Gesundheit von Arbeiter*innen ist eine stumme Selbstverständlichkeit. Die "Empathielücken", die Messing in ihrer engagierten Forschung aufgetan hat, sind gigantisch. Ein enthüllender Bericht.



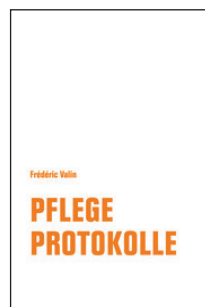
Frédéric Valin:
Pflegeprotokolle
 Verbrecher Verlag 2021
 Broschur, 240 S., 18,00 €

Im Gesundheitssystem herrscht der Notstand. Es geht mehr um Kosten und Profite als um die Gesundheit der Leute. Und auch die anderen Hilfesysteme sorgen weniger für die Menschen, die Hilfe brauchen, als dass sie sie verwalten. Die Belastungen, Stress und Notlagen, die das für Klient*innen wie auch für das Personal bedeutet, werden von der Politik wie Nebenwirkungen behandelt.

Von denen, die den Normalzustand im System kennen, weil sie die Care-Arbeit machen, also von Pflegekräften, Sozialarbeiter*innen und Erzieher*innen, erfährt die Öffentlichkeit viel zu wenig.

Frédéric Valin, der selbst als Betreuer arbeitet, hat die Selbstisolation in der Corona-Zeit genutzt, um Kolleg*innen aus diversen Pflege- und Hilfeberufen zu befragen: Wie sind sie zu ihren Tätigkeiten gekommen? Was mögen sie daran? Welche Erfahrungen haben sie über die Zeit gemacht? Wie versuchen sie trotz der schlechten Arbeitsbedingungen gute Arbeit zu machen? Wo sind sie gescheitert? Was müsste sich dringend ändern?

21 Protokolle versammelt das Buch, aus jedem einzelnen ist eine Menge zu erfahren. Persönlich, unverstellt und reflektiert geht es zur Sache.



Adam Tooze:
Welt im Lockdown
 Die globale Krise und ihre Folgen
 C.H. Beck 2021
 geb., 408 S., 26,95 €

Während Deutschland kopfüber in die vierte Welle stolpert, während die nächste Regierung antritt, die „organisierte Unverantwortlichkeit“ zu verantworten und unvorbereitete Maßnahmen zu ergreifen, möge wer kann die Zeit daheim nutzen, um aufzuarbeiten, was bisher in der Corona-Pandemie geschah. 2020 begann eine in vieler Hinsicht beispiellose Krise. Wohl selten mussten global in so verdichteter Zeit so viele politische Entscheidungen getroffen werden.

Der Wirtschaftshistoriker Adam Tooze fokussiert in seinem Buch die welt-systemischen Zusammenhänge und zeichnet über die ersten 12 Monate der Pandemie nach was, wie, wo, unter welchen Bedingungen – und von Land zu Land sehr unterschiedlich – mit welchen Folgen entschieden wurde, was getan, was unterlassen wurde, wo Handlungszwang entstand (z.B. dass Zentralbanken in ganz neuen Dimensionen Staatsanleihen aufkauften) und welche Handlungschancen vergeben wurden (z.B. ein globales Impfprogramm). Tooze erschließt uns die komplexe politisch-ökonomische Weltlage und verliert dabei nie aus dem Blick, was sie für das sehr konkrete Leben sehr konkreter Menschen bedeutet.



Achim Doerfer:
„Irgendjemand musste die Täter ja bestrafen“
 Die Rache der Juden, das Versagen der deutschen Justiz nach 1945 und das Märchen deutsch-jüdischer Versöhnung
 Kiepenheuer & Witsch 2021
 geb., 361 S., 24,00 €

Der Untertitel gibt an, worum es in diesem Buch geht. Eine substanzielle und engagierte Kritik der herrschenden Erinnerungspolitik.

Paul Parin:
Brennende Zeitprobleme
 Psychoanalyse als Gesellschaftskritik und Kritik der Psychoanalyse.
 Schriften 1983–1991
 Mandelbaum Verlag 2021
 Broschur, 681 S., 34,00 €

Die Selbstgefährdungspotenziale der Menschheit könne man nicht unterschätzen, meinte Paul Parin. Das habe er schon als junger Mann gesehen und darum 1934 beschlossen, Chirurg zu werden – in Vorbereitung auf den nächsten kommenden Krieg. 1944/45 versorgten er und Goldy Parin-Matthéy dann in einem Lazarett der Partisanen in Slowenien unermüdlich Kriegsgesopfer.

>>>



Buchladen zur schwankenden Weltkugel

Vierzig Jahre später blicken die Parins als erfahrene Psychoanalytiker*innen auf die politischen Entwicklungen in der Welt und in ihrem Fach.

Die Artikel, Vorträge, Interviews und Buchbesprechungen aus den Jahren 1983–1991, welche der Band 10 der *Paul Parin Werkausgabe* versammelt, sind eine Fundgrube, und fast nichts ist verjährt von dem, was in den 1980ern aktueller Anlass war: Keine der Möglichkeiten der Weltvernichtung, gegen die Parin aufstand, hat sich erledigt, ebenso wenig Nationalismus, Rassismus und die „Aus-schaffung“ von Geflüchteten.

Parin beschäftigten die sich ändernden Formen und Techniken sozialer Herr-

schaft. Am besten sind seine Beiträge zur „Psychoanalyse der Macht“, in denen es um die Psychoanalyse selbst geht, um ihre Geschichte, ihr Verhältnis zur Politik und ihre Rolle in der therapeutisierten Gesellschaft. So sah Parin in der zunehmenden „Verflüchtigung des Sexuellen“ aus der psychologischen Theorie eine folgenschwere Tendenz, die der Freud’schen Wissenschaft die Grundlage raube. Damit verschließe sich die Psychoanalyse gegen die konfliktuelle Natur der Psyche. In der Praxis mache sich die Psychoanalyse immer mehr zu einem Instrument sozialer Anpassung, anstatt die Individuen darin zu unterstützen, sich aus Zwängen des Gehorsams zu befreien.

Buchladen zur schwankenden Weltkugel

Kastanienallee 85

10435 Berlin

Tel. 030-4409158

info@buchladen-weltkugel.de

Bücher bestellen

Titel, die wir nicht vorrätig haben, bestellen wir gerne. Wir besorgen (fast) jedes lieferbare Buch, meistens von einem auf den nächsten Tag. Bibliographieren und gleich bestellen könnt ihr auf unserer Webseite www.buchladen-weltkugel.de. Wir beliefern auch Institutionen, Bibliotheken, Verbände und Firmen.

Weltkugel in Bewegung

Bei uns findet ihr viele linke Zeitschriften und Broschüren, die es am Kiosk nicht zu kaufen gibt. Die Weltkugel ist außerdem Drehscheibe für Flugblätter, Infomaterial, Plakate und Bustickets zur nächsten Demo.

Weltzugang

Geöffnet montags bis freitags 11.00 – 19.00 Uhr, samstags 11.30 – 18.00 Uhr.

Barrierefreiheit: Um in den Buchladen zu gelangen, muss man eine Stufe überwinden.

Es gibt eine mobile Rollrampe.